

## KEM 2004 / 2005 - Abschlusstabelle

### Kreiseinzelmeisterschaft der Männer - Schachkreis Dessau / Roßlau



Pl.	Name	DWZ	Verein	Sieg	Rem.	Verl.	Pkt.	Buchholz	SoBerg
1	Erlor, Rainer	2131	1.SC Anhalt	6	1	0	6,5	27,0	24,75
2	Kielstein, Hans	1844	SK Dessau 93	5	1	1	5,5	26,5	20,75
3	Matthey, Harald	2213	SG 1871 Löberitz	4	2	1	5,0	32,5	19,50
4	Oswald, Michael	1993	1. SC Anhalt	4	1	2	4,5	30,0	17,25
5	Troch, Andreas	1660	SV Roßlau	4	1	2	4,5	24,5	16,25
6	Wachholz, Scarlett	1300	SV Roßlau	4	1	2	4,5	23,5	11,00
7	Vollmar, Torsten	1789	1.SC Anhalt	4	0	3	4,0	31,0	14,50
8	Sonntag, Sven	1657	SK Dessau 93	3	2	2	4,0	29,5	13,50
9	Laubmeier, Steffen	1617	SK Dessau 93	3	2	2	4,0	25,0	10,50
10	Bertz, Siegfried	1910	TSV Elbe Aken	3	2	2	4,0	22,5	12,00
11	Schmidt, Jürgen	1545	SK Dessau 93	2	3	2	3,5	26,5	12,25
12	Stenzel, Peter	1463	SV Roßlau	2	3	2	3,5	25,0	10,50
13	Meinicke, Hans-Jürgen	1495	SK Dessau 93	3	1	3	3,5	23,0	8,25
14	Karasek, Ernst	1499	SV Roßlau	2	3	2	3,5	22,0	9,00
15	Thiele, Manfred	1551	SV Roßlau	3	1	3	3,5	20,5	6,75
16	Kelm, Ulf	1361	SV Roßlau	3	1	2	3,5	19,5	8,50
17	Nahlik, Walter	1698	SK Dessau 93	1	4	2	3,0	24,5	11,00
18	Lorenzen, Ernst	1500	SK Dessau 93	2	2	3	3,0	24,5	7,25
19	Fischer, Jörg	1708	TSV Elbe Aken	1	4	2	3,0	22,0	9,25
20	Port, Hans-Jürgen	1369	SV Roßlau	3	0	4	3,0	22,0	5,50
21	Spangenberg, Holger	1646	SK Dessau 93	2	1	4	2,5	27,5	7,75
22	Flöter, Christian	1190	SV Roßlau	1	3	3	2,5	21,5	5,50
23	Lakotta, Werner		SK Dessau 93	2	1	4	2,5	17,5	3,50
24	Kwast, Kersten		1. SC Anhalt	2	0	5	2,0	20,5	3,00
25	Nickel, Heiko	1105	1. SC Anhalt	1	0	5	1,0	16,0	3,50
26	Fürich, Wolfram	1426	1. SC Anhalt	0	0	7	0	20,5	7,00



## Kreiseinzelmeisterschaft der Männer - Rundenberichte

### 1. Runde

Mit vierundzwanzig Teilnehmern sind die Erwartungen nicht erfüllt worden. Aber qualitativ endlich wieder einmal ein gehöriger Sprung nach oben. Sehr zu bedauern, dass vom SK kein Spitzenspieler teilnimmt - allein die Masse macht's nicht. Gleich in der ersten Runde kamen einige Überraschungen zustande. Michael Oswald hatte alle Hände voll zu tun um sich noch in den Remishafen zu retten. Schade für Jürgen Schmidt, dass er den Gewinnweg nicht fand. Auch Ernst Lorenzen spielte groß auf und gestattete Hans Kielstein ebenfalls nur ein Unentschieden. Schließlich ist auch das Remis von Peter Stenzel gegen Jörg Fischer nicht erwartet worden. Die restlichen Partien endeten erwartungsgemäß, wobei Andreas Troch mit seinem Figurenopfer wohl etwas Glück hatte. Bei richtiger Spielweise seines Gegners hätte er ganz schön Probleme bekommen können.

### 2. Runde



Zwei kampflose Ergebnisse sind zu verzeichnen. Ein Spieler hing im freitäglichen Stau, die Plage der Autogesellschaft. Daraus folgend konnte der Fideimeister sich das Geschehen der zweiten Runde in Ruhe, aber leider auch Haare ausraufend betrachten. Jedoch sollte Harald die Maßstäbe nicht ganz so hoch schrauben. Natürlich ist es besonders für die Zuschauer interessant, wie verschiedene Partien vom klar Gewonnen zum klar Verloren und wieder zurück wechselten. Und auch das macht den Schachsport bei einer Einzelmeisterschaft interessant und unterhaltungsfähig. Würden alle Ergebnisse so eintreffen, wie es die Papierform aussagt, dann wäre Schach wesentlich uninteressanter. Und deshalb ist es schade, dass Werner Lakotta das zweizügige Matt in seiner bis dahin eigentlich immer

verloren Partie nicht erkannte.

Wesentlich hochkarätiger und interessanter gestaltete sich das Match zwischen Siegfried Bertz und Holger Spangenberg. Holger gewinnt bereits nach ein paar Zügen der Eröffnung einen Bauern. Siegfried holt ihn sich im Mittelspiel zurück und steht hervorragend. Findet jedoch nicht die richtige Zugfolge und Holger hat wieder das bessere Spiel. Am Ende macht sich Holger den Gewinn noch etwas schwer, aber auf jeden Fall ein Riesenerfolg für Spangi.

### 1. Runde am 08.10.2004

Matthey, H	1	0
Thiele, M	0	1
Oswald, M	½	½
Karasek, E	0	1
Kielstein, H	½	½
Meinicke H.-J	0	1
Fischer J	½	½
Fürich, W	0	1
Sonntag, S	1	0
Lakotta, W	0	1
Nahlik, W	1	0
Wachholz, S	½	½

Laubmeier, St
Erler, R
Schmidt, J
Bertz, S
Lorenzen, E
Vollmar, T
Stenzel, P
Troch, A
Port, H.-J
Spangenberg, H
Kwast, K
Flöter, Ch

### 2. Runde am 29.10.2004

Troch, A	-	+
Erler, R	1	0
Bertz, S	0	1
Vollmar, T	1	0
Lorenzen, E	0	1
Stenzel, P	0	1
Flöter, Ch	½	½
Schmidt, J	½	½
Laubmeier, St	+	-
Port, H.-J	1	0
Lakotta, W	0	1
Kwast, K	0	1
Kelm, U	1	0

Matthey, H
Sontag, S
Spangenberg, H
Nahlik, W
Oswald, M
Kilestein, H
Fischer, J
Wachholz, S
Fürich, W
Thiele, M
Karasek, E
Meinicke, H.-J
Nickel, H

### 3. Runde

Die erwarteten Ergebnisse an den Spitzentablettens. Wobei Harald Matthey mit etwas Zeitnot seinen Gegner ausblitzte. Eine recht schöne Partie kam zwischen Ossi und Siegfried Bertz zustande. Hier sah es lange nach einem Remis aus. Nicht ganz so zu erwarten waren die Punkteteilungen zwischen Walter Nahlik - Hans-Jürgen Meinicke, Jörg Fischer - Ernst Karasek sowie Sven Sonntag und Ulf Kelm. Die jeweils Erstgenannten waren eigentlich favorisiert. Mit einem schönen Sieg über Manfred Thiele konnte sich Peter Stenzel auf den vierzehnten Platz der Tabelle vorkämpfen.

Nun in der kommenden Runde könnte eine kleine Vorentscheidung über die Titelvergabe fallen. Der absolute Spitzenkampf dieser Meisterschaft mit Rainer Erler gegen Harald Matthey steht an. Der Titelverteidiger wird also mit den weißen Steinen gegen den Fideimeister spielen.

Aber auch die Ansetzungen Kielstein - Oswald, Spangenberg - Vollmar und Laubmeier - Troch versprechen viel Spannung.

### 4. Runde

Mal von der Spitzenbegegnung abgesehen, kamen äußerst interessante und kampfbetonte Partien zustande. Peter Stenzel konnte schon frühzeitig gegen Walter Nahlik die Dame gegen zwei Leichtfiguren gewinnen. Am Ende war er aber mit dem sportlich-fairen Remisangebot zufrieden. Werner Lakotta hatte sicherlich sehr viel Glück, dass er seine Partie noch in den Remishafen retten konnte. Manfred Thiele stand kurz vor seiner vierten Niederlage. Sein Gegner verließen die Nerven und die Niederlage für Ernst Lorenzen war perfekt. Michael Oswald konnte Hans Kielstein doch recht klar besiegen und hat sich somit in der Spitzengruppe festgesetzt. Auch Torsten Vollmar klopft mit seinem Sieg über Holger Spangenberg bei der Spitzengruppe, nicht zu überhören, an.

### 3. Runde am 12.11.2004

#### 18.30 Uhr - Tannenheger

Vollmar, T	0	1	Matthey, H
Spangenberg, H	0	1	Erlor, R
Kielstein, H	1	0	Schmidt, J
Oswald, M	1	0	Bertz, S
Fischer, J	½	½	Karasek, E
Nahlik, W	½	½	Meinicke, H.-J
Troch, A	1	0	Port, H.-J
Sonntag, S	½	½	Kelm, U
Laubmeier, St	1	0	Flöter, Ch
Wachholz, S	1	0	Lorenzen, E
Thiele, M	0	1	Stenzel, P
Kwast, K	+	-	Fürich, W
Nickel, H	0	1	Lakotta, W

### 4. Runde am 26.11.2004

#### 18.30 Uhr - Tannenheger

Erlor, R	½	½	Matthey, H
Kielstein, H	0	1	Oswald, M
Spangenberg, H	0	1	Vollmar, T
Laubmeier, St	½	½	Troch, A
Schmidt, J	0	1	Fischer, J
Stenzel, P	½	½	Nahlik, W
Meinicke, H.-J	0	1	Sonntag, S
Karasek, E	0	1	Wachholz, S
Port, H.-J	0	1	Kelm, U
Bertz, S	1	0	Kwast, K
Flöter, Ch	½	½	Lakotta, W
Lorenzen, E	0	1	Thiele, M
Fürich, W	-	+	Nickel, H

### 5. Runde

Michael Oswald hat sich lange gegen die Niederlage gewehrt, letztlich gewann doch der Fideimeister Harald Matthey. Damit verteidigt Harald den ersten Platz. Allerdings darf er sich keinen Ausrutscher in den letzten beiden Runden erlauben, denn Rainer Erlor ist im ganz dicht auf den Fersen. Rainer konnte in einer sehr interessanten Partie Torsten Vollmar bezwingen und liegt somit weiterhin auf Platz zwei.

Nicht so richtig in Tritt scheint Jörg Fischer zu kommen. Gegen den sehr solide spielenden Steffen Laubmeier stand er relativ zeitig auf verlorenen Posten und musste sich dann auch der Überlegenheit von Steffen beugen. Für Einige schon gar nicht mehr überraschend der doch klare Erfolg von Scarlett Wachholz, während Holger Spangenberg sich natürlich sehr enttäuscht zeigte. Die vorgezogene Partie zwischen Walter Nahlik und Siegfried Bertz endete nach bewegten Kampf im Remishafen.

In der sechsten Runde könnten besonders die Partien Oswald - Laubmeier und Troch - Vollmar interessant werden.

### 6. Runde

Nach der Vorschlusrunde findet sich der bisher ununterbrochene Spitzenreiter auf Platz zwei der Tabelle. Der SK Senior Hans Kielstein brachte dem Fideimeister Harald Matthey die erste Niederlage in diesem Turnier bei. Harald Matthey stand frühzeitig unter Zeitdruck, was allerdings bei Spitzenspielern nicht all zu viel aussagt. Jedoch ab ca. dem dreißigsten Zug wurde es nach und nach akute Zeitnot. Hans Kielstein hatte bis hierher ordentlich mitgehalten und stand wohl sogar etwas besser. Harald Matthey wählte eine falsche Zugfolge, stellte Material ein und gab die Partie auf. Rainer Erlor erfüllte seine Aufgabe gegen Scarlett Wachholz ganz souverän und führt nun die Tabelle an. In der Schlussrunde benötigt Rainer nur noch einen halben Punkt gegen seinen Vereinskollegen Michael Oswald, um seinen Titel erfolgreich zu verteidigen. Erwähnenswert ist noch der Sieg von Hans-Jürgen Meinicke über Jörg Fischer. Nicht zufrieden mit dem Ergebnis waren dagegen Manfred Thiele, der eine Gewinnstellung nicht verwerten konnte und Peter Stenzel der eine Remisstellung nicht über die Zeit bringen konnte.

In der Schlussrunde wird es nun noch mal richtig spannend. Gewinnt Oswald gegen Erlor und Matthey gegen Sonntag, kann der Fideimeister doch noch Turniersieger werden. Aber auch die Partien um die Folgeplätze versprechen Spannung pur..

## 5. Runde am 10.12.2004

### 18.30 Uhr - Tannenheger

Matthey	1	0
Vollmar	0	1
Sonntag	0	1
Fischer	0	1
Kelm	0	1
Wachholz	1	0
Nahlik	½	½
Schmidt	½	½
Karasek	1	0
Lakotta	0	1
Thiele	1	0
Kwast	0	1
Fürich	-	+

Oswald
Erler
Kielstein
Laubmeier
Troch
Spangenberg
Bertz
Stenzel
Flöter
Meinicke
Nickel
Port
Lorenzen

## 6. Runde am 14.01.2005

### 18.30 Uhr - Tannenheger

Matthey	0	1	Kielstein
Erler	1	0	Wachholz
Oswald	1	0	Laubmeier
Troch	0	1	Vollmar
Bertz	1	0	Kelm
Meinicke	1	0	Fischer
Nahlik	½	½	Karasek
Stenzel	0	1	Sonntag
Spangenberg	½	½	Thiele
Port	0	1	Schmidt
Lorenzen	1	0	Lakotta
Flöter	+	-	Fürich
Nickel	-	+	Kwast

## 7. Runde



Die Spannung der siebenten Runde war raus, da Rainer Erler den alles entscheidenden Punkt im vorgezogenen Spiel gegen Oswald erkämpfte. Man sollte vielleicht mal darüber nachdenken, die letzte Runde nicht vorspielen zu lassen. Ich persönlich fände es sehr schön, wenn das gesamte Teilnehmerfeld am letzten Spieltag nochmals zusammen wäre.

Auf jeden Fall konnte Rainer seinen Titel als Turniersieger erfolgreich verteidigen. Beste Aussichten Zweiter zu werden hatte der Fidemeister Harald Matthey. Er brauchte nur einen Sieg gegen Sven Sonntag. Eigentlich zweifelte keiner daran. Aber es muss halt auch immer erst einmal gewonnen werden. Sven spielte mit den weißen Steinen hervorragendes Schach und Harald fand wohl nicht immer die besten Züge. Am Ende ein

sehr schmeichelhaftes Remis für Harald, der damit nur Dritter wurde. Hätte Sven gewonnen, wäre er Dritter gewesen. Aber Sven kann auch so mit seinem Ergebnis als Achter sehr zufrieden sein. Hans Kielstein der Vizemeister des Vorjahres konnte durch seinen überzeugenden Sieg über Torsten Vollmar bei dem gleichzeitigen Remis von Harald Matthey seinen zweiten Platz aus dem Vorjahr eindrucksvoll bestätigen. Immerhin ist Hans 72 Jahre alt!

Aus Sicht des SK Dessau 93 kann man mit den Ergebnissen insgesamt durchaus zufrieden sein. Mit den Plätzen zwei, acht und neun haben wir immerhin drei Spieler unter den Top Ten's. Und das Abschneiden von Jürgen Schmidt und Hans-Jürgen Meinicke erfüllt auch die Erwartungen. Nur Holger Spangenberg wird wohl ganz schnell diese KEM vergessen wollen.

Der Kreismeister rechts im Bild

## Schlussrunde am 28.01.2005

### 18.30 Uhr - Tannenheger

Oswald	0	1	Erler
Kielstein	1	0	Vollmar
Sonntag	½	½	Matthey
Laubmeier	½	½	Bertz
Troch	1	0	Meinicke
Wachholz	+	-	Nahlik
Karasek	½	½	Schmidt
Fischer	½	½	Lorenzen
Kelm	1	0	Spangenberg
Flöter	0	1	Stenzel
Thiele	1	0	Quast
Nickel	-	+	Port
Lakotta	+	-	Fürich